

# Verbände = Associations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Geomatiktage 2013 / Journées de la géomatique 2013

Donnerstag / Jeudi, 13. Juni / Juin 2013 – Fédération des Entreprises Romandes (FER), 98 Rue de St. Jean

| Zeit / Heure          | Programmpunkt / Programme  | Ort / Lieu                 | Begleitpersonen / Accompagnants                         |
|-----------------------|--|----------------------------|---|
| ab 13.00<br>dès 13.00 | Empfang Teilnehmende IGS<br>Eröffnung der Ausstellungen /<br>Accueil des participants IGS<br>Ouverture des expositions | Foyer<br>Salle des Ormeaux |   |
| 14.00–16.30           | Hauptversammlung IGS / Assemblée générale IGS  | Auditorium                 | Museum Patek Philippe<br>oder / ou Museum de la Réforme |
| 16.30–18.00           | Zur freien Verfügung: Aktivitäten im Foyer<br>Besuch der Ausstellungen /<br>Libre + Expositions                        | Foyer<br>Salle des Ormeaux |   |
| 19.00–24.00           | Aperitif und Bankett IGS / Apéritif et banquet IGS   | Cercle du Rhône            |   |

Freitag / Vendredi, 14. Juni / Juin 2013 – Fédération des Entreprises Romandes (FER), 98 Rue de St. Jean

| Zeit / Heure          | Programmpunkt / Programme  | Ort / Lieu                          | Begleitpersonen / Accompagnants  |
|-----------------------|--|-------------------------------------|--|
| ab 08.00<br>dès 13.00 | Empfang Teilnehmende IGS<br>Eröffnung der Ausstellungen /<br>Accueil des participants IGS<br>Ouverture des expositions | Foyer<br>Salle des Ormeaux          |  |
| 09.00–10.00           | Begrüssung, offizielle Ankündigungen /<br>Message de bienvenue et informations officielles                             | Auditorium                          | Führung durch den Palais des Nations<br>der UNO /<br>Visites guidées: Palais des Nations ONU |
| 10.00–10.30           | Kaffeepause / Pause café   |                                     |  |
| 10.30–11.00           | 2 Präsentationen von Sponsoren /<br>2 présentations de sponsors  | Auditorium                          |  |
| 11.15–12.00           | Conférence Mr. Compesse  | Auditorium                          |  |
| 12.30–13.30           | Dinnercocktail / Cocktail dînatoire  | Foyer                               | Mahlzeit / Repas Café Papon  |
| 13.30–14.30           | 3 Präsentationen von Sponsoren /<br>3 présentations de sponsors  | Auditorium                          | Museen / Musées:<br>– Patek Philippe<br>– Mamco<br>– Réforme                                 |
| 15.00–17.00           | Hauptversammlungen der Verbände /<br>Assemblées générales des associations   | Auditorium<br>Säle / Salles A1 + A2 |  |
| 17.00–19.00           | Zur freien Verfügung / Libre   |                                     |  |
| 19.00–24.00           | Aperitif und Bankett aller Verbände /<br>Apéritif et banquet des associations  | Hôtel Beau Rivage                   |  |

Samstag / Samedi, 15. Juni / Juin 2013 – Rade de Genève

| Zeit / Heure | Programmpunkt / Programme   | Ort / Lieu  | Begleitpersonen / Accompagnants |
|--------------|---|---|---------------------------------|
| 08.00–13.00  | Beginn des Bol-d'Or mit Dinnercocktail an Bord<br>der Neptune /<br>Départ du Bol-d'Or avec cocktail dînatoire<br>à bord de La Neptune | Schiffsteg<br>Eaux-Vives<br>Débarcadère<br>des Eaux-Vives |                                 |

## Exkursionen am Samstag

Der Höhepunkt der Geomatiktage 2013 wird für einmal sportlich, festlich und ästhetisch sein. Am Samstagmorgen, 15. Juni werden Sie die gewisse Lebenskunst der Stadt am Ende



des Sees entdecken. Sie werden an Bord der Neptune, einem historischen Kahn des Genfersees, empfangen, um dem Start des 75. Bol d'Or beizuwohnen. Diese Regatta mit mehr als 500 Teilnehmern ist der wichtigste Segelwettkampf Europas in einem geschlossenen Becken und ist nun im Kalender der internationalen Regatten aufgeführt. Segler aus ganz Europa nehmen daran teil, um auf der Strecke Genf – Le Bouveret – Genf der Schnellste zu sein. Zum geselligen Beisammensein wird ein ausgiebiger Cocktail an Bord der Neptune serviert, eine einzigartige Gelegenheit, um an diesem nautischen Ereignis des Jahres teilzunehmen.

## Excursion du samedi

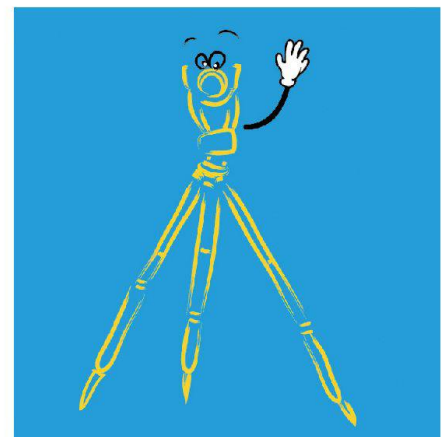
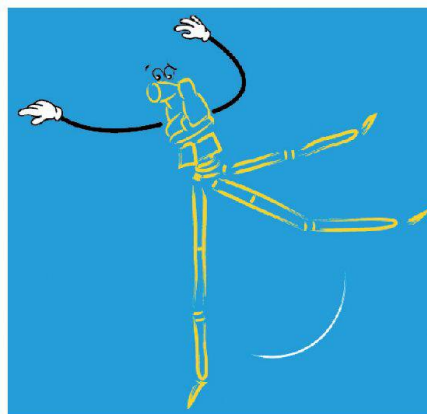
Et pour une fois, le point d'orgue de ces journées de la géomatique 2013 sera sportif, festif et esthétique! La matinée du samedi 15 juin, vous permettra de découvrir un certain «art de vivre» dans la Cité du bout du lac. Vous serez accueillis à bord de «La Neptune», barque historique du Léman, pour assister au départ du 75<sup>ème</sup> Bol d'Or. Cette régata, avec plus de 500 participants, est la plus importante épreuve de voile au monde en bassin fermé. Désormais, elle figure au calendrier international des régates. Des champions venus de toute l'Europe s'affrontent afin d'être le plus rapide sur le parcours Genève – Le Bouveret – Genève. Un cocktail dînatoire servi sur le pont de La Neptune vous permettra d'apprécier en toute convivialité cette occasion unique de participer à l'événement nautique de l'année.



Comité d'organisation.

## Escursione del sabato

Il culmine di queste giornate geometiche 2013 sarà sportivo, divertente ed estetico. Il sabato 15 giugno nella città situata alla fine del lago, vi sarà possibile sentire una certa atmosfera gioiosa e sportiva. La Neptune, barca storica del lago Lemano, vi accoglierà a bordo per assistere alla partenza del 75mo Bol d'Or. Questa regata con più di 500 partecipanti è la più



importante prova di vela al mondo in bacino chiuso. Ormai figura nel calendario internazionale delle regate. I campioni venuti da tutta l'Europa si affrontano per essere i più rapidi sul percorso Ginevra – Le Bouveret – Ginevra. L'aperitivo con rinfresco servito sul ponte della Neptune vi permetterà di apprezzare in piena convivialità questa occasione unica di partecipare all'evento nautico dell'anno.

## Programm für die Begleitpersonen

Gewiss, Genf ist eine pulsierende Grossstadt am andern Ende der Schweiz ... dies sollte Sie jedoch nicht davon abhalten, uns zu besuchen. Das Organisationskomitee hat ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das vom «Esprit de Genève» zeugt, der über die Grenzen der Schweiz hinaus strahlt.

Mit dem Besuch des «Palais des Nations» wird Sie der humanistische Geist Genfs durchdringen. Zwei jüngere Werke sind zu bewundern: Die monumentale Decke im Saal der Menschenrechte, geschaffen vom berühmten katalanischen Maler Miquel Barcelò, und das neue Fresko auf der Aussenmauer des Geländes vom Schweizer Hans Erni, den wir Ihnen nicht besonders vorstellen müssen.

Genf ist dank dem Sitz des Roten Kreuzes und der UNO zum Symbol der Toleranz geworden, immer offen für den Dialog, und gilt auch als protestantisches Rom. Das Museum der Reformation, vom Europarat mit dem Museumspreis 2007 ausgezeichnet, zeigt uns die Geschichte der Reformation von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit und erläutert das Werk von Jean Calvin mit seinem Einfluss auf Genf und das Ausland.

Viele Schweizer denken oft, dass die Genfer komplizierte Individualisten sind. Wenn sie aber diesen Charakterzug in ihre Unternehmungen investieren, wie zum Beispiel in die Uhrenindustrie, verhalf dieser Umstand zu einer genialen Erfindung, der Komplikation. Der Beweis sind die im Museum Patek Philippe ausgestellten Kunstwerke. Feinmechanik, Kunsthandwerk, Qualitätsbewusstsein, Genf nimmt regen Anteil am industriellen und innovativen Bild der Schweiz.

Für wagemutige Besucher, die sich für futuristische Kunst interessieren, hält das MAMCO einige erstaunliche Überraschungen bereit.

Nach den vielfältigen Eindrücken werden Sie im typischen «Café Papon» am Fusse des «Tour Baudet» die Genfer Küche geniessen können. Dieser Turm beherbergt übrigens den Saal des Staatsrates sowie sein Café!

Damit Sie ausgiebig von diesen Aktivitäten profitieren können, werden Sie von professionellen Stadtführern zu den verschiedenen Orten begleitet. Die Besichtigungen werden zweisprachig durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

## Programme des accompagnants

Certes, Genève est une grande ville trépidante à l'autre bout de la Suisse...mais nous y avons pensé ! Afin de vous encourager à venir nous rencontrer, le comité d'organisation a préparé un programme de découvertes témoin de «l'Esprit de Genève» qui rayonne au-delà des frontières de la Suisse.

La visite du Palais des Nations vous permettra de vous imprégner de cet esprit humaniste de Genève. Vous pourrez y admirer deux œuvres récentes: le plafond monumental de la salle des droits de l'homme créé par le célèbre peintre catalan Miquel Barcelò et la nouvelle fresque décorant le mur d'enceinte, fresque de Hans ERNI qu'il n'est plus nécessaire de présenter en Suisse.

Devenue symbole de tolérance grâce aux sièges de la Croix Rouge et de l'ONU, toujours ouverte au dialogue, Genève a également longtemps été considérée comme la Rome protestante.

Lauréat du prix du musée 2007 décerné par le Conseil de l'Europe, le musée de la Réforme retrace l'histoire de la Réforme de l'origine à nos jours, ainsi que l'œuvre et l'influence de Jean Calvin tant à Genève qu'à l'étranger.

Les Suisses pensent parfois que les Genevois sont des individualistes compliqués. Certes, mais lorsqu'ils appliquent ce trait de caractère à leurs entreprises, l'horlogerie par exemple, la complication touche au génie comme en témoigne les œuvres exposées au musée Patek Philippe. Mécanique de précision, art de la décoration, tradition de la qualité, Genève participe à l'image industrielle et innovante de la Suisse.

Pour les plus audacieux intéressés par l'art et le futur, le musée d'art moderne et contemporain, MAMCO, leur réserve quelques surprises étonnantes.

Et lorsque vous serez rassasiés de culture, vous pourrez apprécier la cuisine genevoise au typique Café Papon situé sous la Tour Baudet, bâtiment qui abrite à la fois la salle de réunion du Conseil d'Etat...et son café!

Afin de profiter pleinement de ces activités, vous serez accompagnés et transportés sur les lieux de visite où vous bénéficierez des explications bilingues de guides professionnels.

Alors «inscrivez-vous»!

## Programma degli accompagnatori

Certo Ginevra è una città frenetica situata agli estremi della Svizzera... ma questa non è una ragione per dissuadervi di venire ad incontrarci.

Il comitato organizzativo ha elaborato un programma di scoperte a testimonianza dello «Spirito di Ginevra» che risplende già al di là delle frontiere svizzere.

La visita del Palazzo delle Nazioni vi permetterà d'impregnarvi di questo spirito umanistico ginevrino. Lì potrete ammirare due recenti opere: la volta monumentale della sala dei diritti dell'uomo creata dal pittore catalano Miquel Barcelò ed il nuovo affresco che decora i muri laterali eseguito da Hans ERNI rinomato artista svizzero.

Divenuta simbolo di tolleranza, grazie anche alle sedi della Croce Rossa e dell'ONU, Ginevra è sempre aperta ad ogni dialogo e da tempo è considerata la Roma protestante.

Il Consiglio d'Europa ha attribuito il premio Museo 2007 al Museo della Riforma che ritraccia la storia della Riforma dalle sue origini ai giorni nostri, come pure l'opera di Jean Calvin e la sua influenza avuta su Ginevra e all'estero.

Gli svizzeri pensano a volte che i ginevrini siano degli individualisti complicati, lo sono sicuramente, ma quando applicano questo tratto di carattere alle loro imprese, come ad esempio l'orologeria, questa complicazione diventa un tocco d'ingegnosità come testimoniano le opere esposte al Museo Patek Philippe.

Meccanica di precisione, arte decorativa, tradizione della qualità, Ginevra partecipa all'immagine industriale ed innovativa della Svizzera.

Per i più audaci interessati all'arte futurista, il museo d'arte moderna contemporanea MAMCO, gli riserverà qualche stupefacente sorpresa.

Dopo essersi saziati di cultura, potrete apprezzare la cucina ginevrina al tipico Café Papon situato ai piedi della Tour Baudet, costruzione che ospita talvolta la sala di riunione del Consiglio di Stato ed al suo bar caffè!

Al fine di approfittare di queste attività, sarete trasportati ed accompagnati sui luoghi da visitare dove beneficerete di guide professionali con spiegazioni bilingue.

Dunque iscrivetevi!

## FGS / PGS

Fachleute Geomatik Schweiz  
 Professionnels Géomatique Suisse  
 Professionisti Geomatica Svizzera  
 Professiunists Geomatica Svizra  
 www.pro-geo.ch

### Jahresbericht 2012 der Fachleute Geomatik Schweiz

Das Verbandsjahr 2012 der Fachleute Geomatik Schweiz wurde geprägt durch das Jubiläum *100 Jahre Amtliche Vermessung*. Während des Jubiläumsjahres fanden in der ganzen Schweiz viele Aktivitäten statt. Um das Jahr gemeinsam mit den anderen Verbänden zu feiern, wurden ausserordentliche Geomatiktage in Bern organisiert. Am 9. Mai 2012 fand ebenfalls in Bern der Jubiläumsauftakt auf dem Bundesplatz statt. Fachleute und Interessierte haben sich versammelt, um miteinander spannende Momente zu erleben. Am 12. Mai 2012 wurden in allen Kantonen Aktivitäten rund um das Jubiläum organisiert. Sektionen und Mitglieder unseres Verbandes waren involviert und konnten die Feierlichkeiten miterleben. Vom 19. bis 21. Juni 2012 fand zum ersten Mal in dieser Form die GEOSummit statt. Fachleute aus der Geoinformation konnten an interessanten Vorträgen und Diskussionen teilnehmen. Im GEOExpo-Bereich war das BIZ-Geo mit einem originellen und informationsreichen Stand vertreten.

Die Generalversammlung fand anlässlich der Geomatiktage am 27. April 2012 statt und wurde gut besucht.

#### Zentralvorstand

Während des Jahres hat sich der Zentralvorstand zu drei Halbtagesitzungen in Olten, eine ganztägige Sitzung in Steffisburg und einem zweitägigen Seminar im Berner Oberland getroffen. Beim Seminar wurden verschiedene Themen vertieft und weiterentwickelt, die nicht während den ordentlichen Sitzungen behandelt werden konnten. Zusätzlich zu den oben erwähnten Tagungen haben noch zwei Sitzungen des erweiterten Zentralvorstandes (EZV) stattgefunden.

Nebst den üblichen administrativen Themen hat sich der Zentralvorstand mit den PR-Mitteln und -Plattformen auseinandergesetzt. Auch das Angebot für die Lernenden musste neu aufgestellt werden, dies ist auf die neue Bildungsverordnung zurückzuführen. Der FGS ist an den Lernenden sehr interessiert und möchte sich weiterhin für den beruflichen Nachwuchs engagieren.

Da die Geomatiktage schon Ende April stattfanden, waren die ersten Monate des Jahres 2012 sehr intensiv. Die EZV-Sitzung im Frühjahr fand einen Tag vor der Generalversammlung statt. Die zweite EZV-Sitzung im Herbst konnten wir wie gewohnt in Olten organisieren. Der Vormittag wurde genutzt, um die Zukunft des Verbandes zu diskutieren. Neben den Vorstandsmitgliedern und den Sektionspräsidenten waren auch die Bereichsmitglieder eingeladen. Trotz geringer Teilnehmerzahlen waren die Diskussionen sehr angeregt und zielorientiert.

#### Bereiche

Die Bereiche sind in stetiger Bewegung und haben auch in diesem Jahr viel umgesetzt. Die Ziele stehen immer im Zentrum unserer Arbeiten.

Der *Bereich Kommunikation* hat sich weiterentwickelt und verfügt über neue Kommunikationsorgane. Die Homepage wurde überarbeitet und steht ab sofort in einem neuen, dynamischen Look zur Verfügung. Unsere Publikationen sind in diesem Jahr zum letzten Mal im NotaBene veröffentlicht worden. Neu werden diese direkt auf unserer Homepage sowie in der Geomatik Schweiz publiziert. Texte, welche durch unseren Verband organisiert worden sind, haben einen Vermerk und sind mit unserem Barcode gekennzeichnet. pro-geo.ch ist neu auch auf Facebook und Twitter vertreten. Damit sind wir stets mit unseren Mitgliedern verbunden und können auf einfache Art kommunizieren.

Im Herbst wurde der Fotowettbewerb mit dem Thema «Die Geomatik aus allen Blickwinkeln» gestartet. Auf diesem Weg können sehr originelle Bilder, welche unseren Berufszweig darstellen, gesammelt werden. Mehr Details finden Sie auf pro-geo.ch.

Die PR-Gruppe hat sich zu zwei «organisatorischen» Sitzungen getroffen. Die Aufgaben der PR-Gruppe wurden überprüft und neu in anderen Arbeitsgruppen oder Verbänden angesiedelt, um eine bessere Effizienz zu gewährleisten.

Durch die Einführung der neuen Bildungsverordnung wird sich einiges im *Bereich Lernen* ändern. Dazu wurde ein Projekt gestartet, in dem die ersten Meilensteine gesetzt wurden, um die AZUBI-CD rechtzeitig ablösen zu können, und um die Lernenden stärker in unseren Verband einzubinden. Im Trägerverein Geomatiker/in Schweiz wurden die neuen Reglemente für die Ausbildung der Geomatiker/innen, welche am 1. Januar 2012 in Kraft

getreten sind, umgesetzt. Es handelt sich dabei um folgende Reglemente:

- Reglement über den *Berufsbildungsfonds* Geomatiker/in Schweiz gemäss Artikel 60 des Berufsbildungsgesetzes (BBG)
- Reglement *Überbetriebliche Kurse*
- Reglement für die Schweizerische Kommission für *Berufsentwicklung und Qualität* für Geomatiker/in EFZ / Geomatiker EFZ
- Reglement für die *Auslagenentschädigung* für Geomatiker/innen mit Schulstandort Zürich

Die *Fondskommission* und die *Kassenleitung* haben sich konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen.

Zwei weitere Reglemente sind in diesem Jahr ebenfalls erarbeitet worden:

- Reglement für *Entschädigungen im Trägerverein Geomatiker/in Schweiz*, ab 1. Januar 2013 in Kraft.
- Reglement zum neuen *Qualifikationsverfahren (QV)*, das Reglement in seiner provisorischen Fassung (ohne den Teil VPA) wurde zur Verwendung an der Pilotprüfung genehmigt.

Der *Bereich Arbeitnehmer* hat sich dem Thema der Vorbereitungen für die Publikation der neuen Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen zwischen dem Verband IGS, den Ingenieur-Verbänden geosuisse, Geo+Ing und dem FGS angenommen. Der angepasste Artikel 2 wurde anlässlich der Generalversammlungen der Verbände Ende April von allen Parteien angenommen, die Vereinbarung als solche bereits anlässlich der GV 2011 in Mendrisio. Sie konnte somit am 21. Juni unterschrieben werden. Die Vereinbarung, inklusive dem Anhang 1 über die Funktionen und Mindestlöhne, ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten.

Vorwiegend wegen der laufenden Inkraftsetzung der Vereinbarung verliefen die Verhandlungen mit den Partnerorganisationen über die Anpassung der Löhne 2013 nicht zufriedenstellend. Wir bemühen uns sehr, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten. Es braucht dazu aber immer zwei Seiten, was nicht selbstverständlich ist.

Der *Bereich Weiterbildung* hat wie in den Vorjahren die gute Durchführung der verschiedenen, für die Prüfung zum Geomatiktechniker notwendigen Module sichergestellt; das alles in den drei Sprachregionen der Schweiz. Das Kursangebot wurde ebenfalls erweitert und Kurse zu aktuellen Themen wie beispielsweise dem Bezugsrahmenwechsel LV03-LV95



Bern, 9. Mai 2012: Jubiläumsauftakt auf dem Bundesplatz.  
 Berne, 9 mai 2012 coup d'envoi des festivités sur la place fédérale.  
 Berna, 9 maggio 2012: lancio dell'anniversario a Piazza federale.

oder dem ÖREB-Kataster werden zusätzlich angeboten. Neu wurde auch der Lehrgang «Operateur/in für Geoinformationssysteme» auf die Beine gestellt.

Abschlussprüfungen Geomatiktechniker/in-  
 nen:

Frühling 2012-1: 16 Teilnehmende haben be-  
 standen (14 D / 2 F) 1 Teilnehmer ist durchge-  
 fallen (1 D)

Herbst 2012-2: 17 Teilnehmende haben be-  
 standen (12 D / 5 F) 4 Teilnehmer sind durch-  
 gefallen (2 D und 2 F)

## Finanzen FGS 2012

Seit dem Inkrafttreten der neuen Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen zwischen IGS und FGS im Jahre 2005 wird bei den Angestellten in IGS-Büros der Arbeitnehmerbeitrag erhoben. Dieser Arbeitnehmerbeitrag zugunsten der FGS dient der nachhaltigen Entwicklung der Geomatikbranche und wird durch die Lohnmasse der Arbeitnehmer finanziert.

Die FGS investieren ca. CHF 80 000.– pro Jahr in die Geomatikbranche (Weiterbildung, Ausbildung der Lernenden, die Fachzeitschrift Geomatik Schweiz, das NotaBene usw.). Dazu kommen noch ca. 15 000.– für die Übersetzungen. Der FGS nimmt seine Mitglieder in allen drei grossen Sprachregionen ernst und alle Publikationen werden in Französisch, Deutsch und Italienisch übersetzt.

Die effektiven Kosten, welche der FGS in die Geomatikbranche investiert, sind die folgenden: BIZ-Geo Bildungszentrum Geomatik Schweiz: CHF 27 500.–, Trägerverein Geomatiker/in Schweiz: CHF 6500.–, Qualitätssicherungs-Kommission: 7500.–, Fachzeitschrift Geomatik Schweiz: CHF 30 000.–, PR-Gruppe Geomatik Schweiz: CHF 1500.–, Newsletter NotaBene: 5600.– und für Fachkommission, Schulbesuche, AZUBI-CD und PR für die Lernenden: ca. CHF 3000.–

## Mitgliederbewegungen

Mitgliederstand per 31. Dezember 2012

|                      |      |
|----------------------|------|
| Total Mitglieder     | 1360 |
| Ehrenmitglieder      | 9    |
| Veteranen            | 204  |
| Lernende             | 50   |
| Studenten            | 46   |
| Weibliche Mitglieder | 172  |
| Kollektivmitglieder  | 5    |

Im Verlauf des Jahres 2012 hat die Mitgliederzahl des FGS um 25 Personen abgenommen. Die Abnahme ist einerseits auf jene Lernenden zurückzuführen, die während der Lehrzeit Mitglied werden, aber nach dem Lehrabschluss den Verband gleich wieder verlassen. Andererseits gibt es immer wieder Mitglieder, die den Beruf wechseln und deshalb aus dem Verband austreten.

Mitglied eines Berufsverbandes zu sein ist wichtig, um eine ganze Branche zu unterstützen. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen FGS-Mitgliedern für ihre Treue aber auch bei allen Personen und Organisationen, die sich für unsere Branche einsetzen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit und bei den Sektionspräsidenten, den Bereichsmitgliedern und den Sektionsvorständen für ihre Tätigkeiten in unserem Verband.

Das Jahr 2013 bringt weiterhin viel Arbeit mit sich. Wir versuchen unsere Kräfte gezielt einzusetzen, um unsere Branche weiter zu entwickeln und möglichst viele aktive Mitglieder in unserem Beruf zu rekrutieren. Es ist wichtig, dass wir die Jugend ins Boot holen können. Machen Sie Werbung bei Ihren Kollegen, ein Berufsverband ist auch heute noch wichtig für unsere Branche. Zusammen sind wir stärker!

Die ausführliche und detaillierte Version unseres Jahresberichts finden Sie auf [www.pro-geo.ch](http://www.pro-geo.ch).

*Fachleute Geomatik Schweiz  
 Cathy Eugster, Zentralpräsidentin FGS*

## Rapport annuel 2012 des Professionnels Géomatique Suisse

L'année 2012 des Professionnels Géomatique Suisse a été marquée par le jubilé des 100 ans de la mensuration officielle suisse.

Pendant toute l'année du Jubilé, des activités ont été organisées dans toute la Suisse. Afin de pouvoir fêter cette année avec les autres associations de la branche, des journées de la géomatique extraordinaires ont été organisées à Berne. Le 9 mai 2012, également dans notre capitale, a eu lieu le coup d'envoi des festivités sur la place fédérale. Les professionnels et les personnes intéressées se sont retrouvés afin de partager et passer de bons moments ensemble. Des activités ayant un lien avec le jubilé ont été organisées le 12 mai 2012 dans chaque canton. Les sections et les membres de notre association se sont impliqués dans les préparatifs et ont participé aux festivités.

Du 19 au 21 juin 2012, la GEOSummit a eu lieu pour la première fois sous cette forme. Les Professionnels de la Géoinformation ont pu participer à des discussions et présentations intéressantes. Le CF-Geo était présent à la Geo-Expo avec un stand original et informatif.

L'assemblée générale a eu lieu dans le cadre des journées de la géomatique le 27 avril 2012 et a rencontré un franc succès.

#### Comité central

Le comité central s'est réuni pour trois séances d'une demi-journée à Olten, une journée entière à Steffisburg et pour un séminaire de deux jours dans l'Oberland bernois. Lors du séminaire, différents sujets, qui ne peuvent être traités lors des séances ordinaires, ont été approfondis et développés. En plus des séances susmentionnées, ont encore eu lieu deux séances du comité central élargi (CCE).

A côté des sujets administratifs, le comité central a traité des moyens et des plateformes de relation publique. L'offre pour les apprentis a également dû être réorientée suite à l'introduction de la nouvelle ordonnance sur la formation. Les PGS ont à cœur le soutien aux apprentis et désirent continuer à s'engager pour la relève professionnelle.

Comme les journées de la géomatique ont déjà eu lieu fin avril, les premiers mois de 2012 ont été intensifs. La première séance du CCE s'est déroulée un jour avant l'assemblée générale. La seconde a pu avoir lieu comme d'habitude à Olten. L'avenir de l'association a été mis à l'ordre du jour et a été discuté durant toute la matinée. A côté des membres du comité et des présidents des sections, les membres des domaines étaient également invités. Malgré un nombre restreint de participants, les discussions ont été animées et constructives.

#### Domaines

Les domaines se développent continuellement et ont concrétisé beaucoup de choses encore cette année. Les buts que nous nous sommes fixés restent au centre de nos priorités.

Le *domaine de la communication* a poursuivi son développement et dispose à présent de nouveaux organes de communication. Le site internet a été transformé. Il est maintenant disponible avec un nouveau look. Nos publications ont été publiées pour la dernière fois cette année dans le NotaBene. À l'avenir, celles-ci seront directement publiées sur notre site ainsi que dans la revue Géomatique Suisse. Les textes organisés par notre association ont une référence et porte notre code QR. pro-geo.ch est maintenant également présent sur Facebook et Twitter. De ce fait, nous pouvons communiquer avec nos membres de manière simple et direct.

En automne, un concours de photo avec comme thème «La géomatique sous tous les angles» a été lancé. Par ce biais, des images il-

lustrant notre domaine d'activité de manière très originale pourront être récoltées. Vous trouvez plus de détails sur [pro-geo.ch](http://pro-geo.ch).

Le groupe RP s'est rencontré pour deux séances «d'organisation». Les tâches du groupe RP ont été analysées et réparties dans d'autres groupes de travail ou associations afin d'améliorer leur efficacité.

Suite à l'introduction de la nouvelle ordonnance sur la formation, certaines choses vont évoluer dans le *domaine des apprentis*. À cet effet, un nouveau projet a été lancé, avec pour buts de pouvoir remplacer à temps le CD-AZUBI et de mieux intégrer les apprentis dans notre association.

Concernant l'association des organismes responsables géomaticiens/nes suisses, les nouveaux règlements pour la formation des géomaticiens/nes – entrés en vigueur le 1 janvier 2012 – ont été appliqués. Il s'agit des règlements suivants:

- Règlement le «Fonds de formation professionnelle Géomaticien/ine Suisse» selon l'article 60 de la loi sur la formation professionnelle (LFP)
- Règlement des *cours interentreprises*
- Règlement pour la commission suisse du *développement professionnel et qualité* pour géomaticiens/nes
- Règlement pour le *fonds d'indemnisation* des géomaticiens/nes avec lieu d'écolage Zürich

La *commission des fonds* et la *direction des caisses* se sont constituées et ont entamés les travaux.

Deux règlements supplémentaires ont également été élaborés cette année:

- Règlement pour l'*indemnisation* dans l'association des organismes responsables géomaticiens/nes suisses, en vigueur depuis le 1 janvier 2013.
- Règlement pour le nouveau *processus de qualification (QV)*. Le règlement provisoire a été accepté (sans la partie TPP) pour l'utilisation lors des examens pilotes.

Le *domaine des employés* s'est occupé des préparatifs pour la publication de la nouvelle convention sur les conditions d'emploi entre l'association IGS, les associations d'ingénieurs geosuisse, Geo+Ing et PGS. L'adaptation de l'article 2 a été adoptée par toutes les associations lors des différentes assemblées générales qui ont eu lieu fin avril. La nouvelle convention (hormis l'article 2) avait déjà été acceptée lors des assemblées générales de 2011 à Mendrisio. Celle-ci a ainsi pu être sig-

née le 21 juin 2012. La convention, incluant l'annexe 1 sur les fonctions et salaires minimaux est entrée en vigueur au 1 janvier 2013. Avec comme principale cause l'entrée en vigueur de la nouvelle convention, les négociations pour l'adaptation des salaires 2013 avec les organisations partenaires n'ont pas été satisfaisantes. Nous nous efforçons vraiment de représenter les intérêts de nos membres. Mais pour ce faire, il faut le bon vouloir de chaque partie, ce qui ne découle pas de soi.

Le *domaine de la formation continue* a comme chaque année assumé la bonne marche des différents modules nécessaires pour l'obtention de l'examen de technicien/ne en géomatique dans les trois régions linguistiques de la Suisse. L'offre des cours a également été élargie et des cours concernant des thèmes actuels sont proposés; comme par exemple le changement de cadre de référence MN03-MN95 ou le cadastre RDPPF. Un nouveau module de cours «opérateur pour système de géoinformation» a lui aussi été lancé cette année.

Examens finaux techniciens/nes en géomatique:

Printemps 2012-1: 16 candidats ont réussi (14 D / 2 F) 1 candidat a échoué (1 D)  
Automne 2012-2: 17 candidats ont réussi (12 D / 5 F) 4 candidats ont échoué (2 D et 2 F)

#### Finances PGS 2012

Depuis l'entrée en vigueur en 2005 de la nouvelle convention sur les conditions d'emploi entre IGS et PGS, une contribution professionnelle est prélevée auprès des employés travaillant dans les bureaux membres de l'IGS. Cette contribution en faveur de PGS sert au développement durable de la branche géomatique et est financée par la masse salariale des employés.

Les coûts des PGS investis pour la branche géomatique se situent aux environs de CHF 80 000.– par an (pour la formation continue, la formation des apprentis, la revue Géomatique Suisse, le NotaBene, etc). A cela vient s'ajouter environ 15 000.– pour les traductions.

Les PGS prennent leurs membres au sérieux et font traduire toutes leurs publications en français, en allemand et en italien.

Les coûts effectifs des PGS investis pour la branche géomatique en 2012 sont les suivants: CF-Geo le centre de formation géomatique Suisse: CHF 27 500.–, l'association des organismes responsables Géomaticiens/Géomaticiennes Suisse: CHF 6500.–, la commission d'assurance qualité: 7500.–, la revue Géomatique Suisse: CHF 30 000.–, le groupe de Relation Pu-

blique de la Géomatique Suisse: CHF 1500.–, la newsletter NotaBene PGS: CHF 5600.–, et pour la commission technique, les visites d'écoles, le CD et la publicité pour les apprentis: CHF 3000.–.

## Mouvement des membres

Etat des membres au 31 décembre 2012

|                    |      |
|--------------------|------|
| Total des membres  | 1360 |
| Membres d'honneur  | 9    |
| Vétérans           | 204  |
| Apprentis          | 50   |
| Etudiants          | 46   |
| Membres féminins   | 172  |
| Membres collectifs | 5    |

Au cours de l'année 2012, le nombre des membres PGS a baissé de 25 personnes. Cette diminution est d'une part due aux apprentis qui adhèrent le temps de leur apprentissage pour la quitter une fois leur formation achevée, et d'autre part, à cause des membres qui changent de profession et quittent ainsi notre association. Etre membre d'une association professionnelle est important pour pouvoir soutenir toute une branche. Je remercie donc les membres PGS pour leur fidélité mais aussi toutes les personnes et toutes les organisations qui s'investissent volontairement pour notre branche. Je remercie également mes collègues du comité central pour l'excellente collaboration, les présidents de sections, les membres des domaines ainsi que les comités des sections pour leur engagement au sein de notre association.

L'année 2013 nous amène encore son lot de travail. Nous nous efforçons de réunir nos forces pour développer notre secteur d'activités et recruter le plus grand nombre de membres actifs dans notre profession. Il est important que nous intégrions les jeunes. Je vous invite à faire de la publicité auprès de vos collègues, car soutenir notre association professionnelle c'est soutenir tout notre secteur d'activités. Et ensemble nous sommes plus fort!

Vous retrouvez la version complète et détaillée de notre rapport annuel sur [www.pro-geo.ch](http://www.pro-geo.ch)

*Professionnels Géomatique Suisse  
Cathy Eugster, présidente centrale PGS*

## Rendiconto annuale 2012 della Professionisti Geomatica Svizzera

L'anno associativo 2012 della Professionisti Geomatica Svizzera è stato contrassegnato dall'anno di giubileo di *100 anni di Misurazione ufficiale*, anno durante il quale in tutta la Svizzera sono state organizzate una miriade di attività. Per festeggiare l'anniversario con le altre associazioni si è deciso di allestire le Giornate straordinarie della Geomatica.

Il 9 maggio 2012 si è dato avvio all'anno di giubileo sulla Piazza federale dove gli specialisti e le persone interessate si sono riuniti per trascorrere insieme momenti entusiasmanti. Il 12 maggio 2012 in tutti i cantoni sono state previste delle attività rotanti attorno al giubileo. Le sezioni e i soci della nostra associazione sono stati anch'essi coinvolti e hanno partecipato ai festeggiamenti: il 19 e 20 giugno 2012 si è tenuto per la prima volta il GEO-Summit, durante il quale si sono avute interessanti relazioni e discussioni. A livello di GEOExpo, la PGS era presente con uno stand originale e informativo.

La nostra assemblea generale si è tenuta il 27 aprile 12, in occasione delle Giornate della Geomatica, e ha contato su una buona partecipazione.

### Comitato centrale

Nel corso dell'anno il comitato centrale (CC) si è incontrato in occasione di tre riunioni di mezza giornata a Olten, una seduta di un giorno a Steffisburg e un seminario di due giorni nell'Oberland Bernese. Durante il seminario sono stati approfonditi e ampliati vari temi che non è stato possibile trattare durante le sedute ordinarie. In aggiunta alle succitate riunioni si sono avute anche due riunioni del comitato centrale allargato (CCAI).

Oltre alle consuete questioni amministrative, il CC si è occupato delle piattaforme e degli strumenti di PR. Si è pure proceduto a riallestire l'offerta per gli apprendisti, in seguito alla nuova ordinanza sulla formazione. La PGS è molto interessata agli apprendisti e intende continuare a impegnarsi a favore delle nuove leve nella professione.

I primi mesi del 2012 sono stati molto frenetici poiché le Giornate della Geomatica erano già programmate per fine aprile. La riunione primaverile del CCAI ha avuto luogo il giorno precedente l'assemblea generale, mentre quella autunnale è stata regolarmente organizzata a Olten. La mattinata è stata dedicata a discutere il futuro dell'associazione. Oltre ai

membri del comitato e ai presidenti delle sezioni sono pure stati invitati i membri dei settori. Le dibattiti sono stati molto animati e si sono dimostrati proficui, malgrado il numero limitato di partecipanti.

### Settori

I settori sono in costante movimento e anche nell'anno in esame sono stati molto attivi. Gli obiettivi sono sempre stati al centro dell'attenzione.

Il settore *Comunicazione* si è ulteriormente sviluppato e dispone di nuovi organi di comunicazione. La pagina web è stata rielaborata ed è già disponibile con una nuova veste altamente dinamica. Nell'anno in esame le nostre pubblicazioni sono apparse per l'ultima volta su NotaBene. Come novità, queste ultime appariranno sul nostro sito e su Geomatica Svizzera. I testi prodotti dalla nostra associazione sono caratterizzati dal nostro codice barre, posto alla fine di ogni articolo. [pro-geo.ch](http://pro-geo.ch) si trova ora anche in Facebook e Twitter. Questo ci consente di essere costantemente in contatto con i nostri soci, sfruttando questi immediati strumenti di comunicazione.

In autunno è stato lanciato il concorso fotografico «La geomatica sotto ogni angolatura». Questo ci ha permesso di raccogliere delle immagini molto originali che rappresentano il nostro settore professionale. Ulteriori dettagli si trovano su [pro-geo.ch](http://pro-geo.ch).

Il gruppo PR si è incontrato per due sedute «organizzative». I compiti del gruppo PR sono stati riverificati e diversificati in altri gruppi di lavoro o associazioni per garantire una migliore efficacia.

L'introduzione della nuova ordinanza sulla formazione apporterà parecchi cambiamenti nel settore *apprendisti*. Per questo è stato avviato un progetto che getta le basi per riuscire a sostituire in modo indolore il CD AZUBI e coinvolgere maggiormente gli apprendisti nella nostra associazione. Nell'Associazione degli organismi responsabili Geomatico/a Svizzera sono stati inseriti dei nuovi regolamenti per la formazione del geomatico, entrati in vigore il 1 gennaio 2012. Si tratta dei regolamenti seguenti:

- Regolamento sul *fondo di formazione professionale Geomatico/a Svizzera*, ai sensi dell'articolo 60 della legge sulla formazione professionale (LFP)
- Regolamento sui *corsi interaziendali*
- Regolamento per la commissione svizzera per lo *sviluppo professionale e la qualità* per geomatico AFC



- Regolamento per l'indennizzo delle spese per geomatici della scuola di Zurigo

La *commissione del fondo* e la *direzione della cassa* si sono costituite e hanno ripreso il loro lavoro.

Nell'anno in esame sono anche stati elaborati ulteriori regolamenti:

- Regolamento degli indennizzi dell'Associazione degli organismi responsabili Geomatico/a Svizzera, in vigore dall'1 gennaio 2013.
- Regolamento sulla nuova procedura di qualifica (PQ), la cui versione provvisoria è stata approvata per essere utilizzata durante l'esame pilota, senza la parte del lavoro pratico pre-stabilito.

Il settore *Lavoratori* si è dedicato al tema della preparazione della pubblicazione della nuova convenzione sulle condizioni di assunzione tra l'IGS, le associazioni degli ingegneri geosuisse, Geo+Ing e la PGS. L'articolo 2 adattato era stato approvato da tutte le parti, in occasione delle assemblee generali delle associazioni a fine aprile, mentre la convenzione vera e propria era già stata accettata durante l'AG di Mendrisio nel 2011. La convenzione è stata siglata il 21 giugno ed è entrata in vigore il 1 gennaio 2013, compreso l'allegato 1 sulle funzioni e i salari minimi.

A causa dell'entrata in vigore differita della convenzione, le trattative salariali per il 2013 non si sono svolte nel migliore dei modi con le associazioni apparentate. Ci impegniamo a fondo nel rappresentare gli interessi dei nostri soci. Ma in un negoziato sono sempre le due parti a doversi mettere d'accordo.

Il settore *Formazione* continua ha garantito, come in precedenza, una perfetta esecuzione dei moduli necessari per l'esame di tecnico in geomatica – e questo nelle tre regioni linguistiche della Svizzera. L'offerta di corsi è pure stata ampliata e ora sono disponibili anche corsi su tematiche attuali come, per esempio, il cambio del quadro di riferimento MN03-MN95 o il catasto RDPP. Come novità si è anche avviato il ciclo di formazione di «Operatore/trice per sistemi di geoinformazione».

Esami finali geomatico/a:

Primavera 2012: 16 partecipanti hanno superato l'esame (14 svizzeri tedeschi / 2 romandi). 1 partecipante è stato bocciato (1 svizzero tedesco)

Autunno 2012-2: 17 partecipanti hanno superato l'esame (12 svizzeri tedeschi / 5 romandi), mentre 4 sono stati bocciati (2 svizzeri tedeschi e 2 romandi)

#### Finanze PGS 2012

Dall'entrata in vigore della nuova convenzione sulle condizioni d'assunzione tra l'IGS e la PGS nel 2005 si effettua il prelievo di un contributo per i lavoratori presso i dipendenti che lavorano negli uffici IGS. Questo contributo, a favore della PGS, serve a garantire uno sviluppo sostenibile nel settore della geomatica ed è finanziato dalla massa salariale dei lavoratori.

La PGS ha investito circa CHF 80 000.– all'anno nel settore della geomatica (aggiornamento, formazione apprendisti, rivista Geomatica Svizzera, NotaBene, ecc.), a cui si aggiungono ca. 15 000.– per le traduzioni. La PGS prende sul serio i suoi soci nelle tre regioni linguistiche e tutte le pubblicazioni sono tradotte in francese, tedesco e italiano.

I costi effettivi, investiti dalla PGS nel settore della geomatica, sono seguenti: Centro di formazione Geomatica Svizzera: CHF 27 500.–, Associazione degli organismi responsabili Geomatico/a Svizzera: CHF 6500.–, quality assurance commissione: 7500.–, rivista specializzata Geomatica Svizzera: CHF 30 000.–, gruppo PR Geomatica Svizzera: CHF 1500.–, Newsletter NotaBene: 5600.– e commissione tecnica, visita alle scuole, CD AZUBI e PR per gli apprendisti: ca. CHF 3000.–

#### Movimento membri

Effettivo dei membri al 31 dicembre 2012

|                   |      |
|-------------------|------|
| Totale membri     | 1360 |
| Membri onorari    | 9    |
| Veterani          | 204  |
| Apprendisti       | 50   |
| Studenti          | 46   |
| Donne             | 172  |
| Membri collettivi | 5    |

Nel corso del 2012 l'effettivo dei soci PGS è diminuito di 25 unità. Questa diminuzione è riconducibile, da una parte, agli apprendisti che diventano soci durante il tirocinio, ma che una volta in possesso del diploma di tirocinio lasciano subito l'associazione. D'altra parte, ci sono anche dei soci che cambiano mestiere e quindi escono dall'associazione.

È importante essere in un'associazione di categoria perché così si dà più forza a un settore. Colgo l'occasione per ringraziare di cuore tutti i soci PGS per la loro fiducia ed estendo i ringraziamenti anche a tutte le persone e le organizzazioni che si impegnano a favore del nostro settore. Un sentito grazie è pure rivolto ai colleghi del comitato centrale per l'ottima collaborazione e i presidenti delle sezioni, i membri dei settori e i comitati delle sezioni per le attività svolte a favore della nostra associazione

L'anno 2013 continuerà a portarci molto lavoro. Cercheremo di raggruppare in modo mirato le nostre forze per continuare a sviluppare il nostro settore e reclutare un massimo di membri attivi nella nostra professione. È importante riuscire a convincere i giovani a rimanere nella nostra associazione che ha molta voce in capitolo nel nostro settore. L'unione fa la forza!

La versione completa e dettagliata del nostro rendiconto annuale la si trova su [www.progeo.ch](http://www.progeo.ch)

*Professionisti Geomatica Svizzera  
Cathy Eugster, presidente centrale PGS*



**geosuisse**  
Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement  
Société suisse de géomatique et de gestion du territoire  
[www.geosuisse.ch](http://www.geosuisse.ch)

#### Jahresbericht 2012

Das 2011 beschlossene Leitbild mit der entsprechenden Strategie für die nächsten vier Jahre wirkt sich auf die Arbeit des Zentralvorstandes aus. Insbesondere der neue Flyer stand zu Beginn 2012 in drei Landesprachen gedruckt und auf der Homepage bereit. Das ebenfalls 2011 gewählte Schwergewichtsthe-

ma Ausbildung übernehmen wir auch für 2012, da die entsprechenden Baustellen Ende 2011 zu wenig weit fortgeschritten waren. Wir konzentrierten uns auf die laufenden Projekte und Ressortaktivitäten und minimierten die administrativen und vereinsorganisatorischen Tätigkeiten. Die angespannte Auftragslage und der Mangel an Ingenieuren und Berufsleuten zusammen mit dem gelebten Milizsystem in den Berufsverbänden wirkten sich hemmend auf die Zielerreichung in den Projekten und Ressortaktivitäten aus. Als gesamtschweizerischer Verband von Geomatik bis Landmanagement ist das Kontakt- und Netzwerkmanagement im In- und Ausland langfristig in ihrer Wirkung eine nicht zu unterschätzende Tätig-

keit, die wegen den beschränkten Ressourcen gezielt und selektiv ausgeführt werden muss. Die 2012 fortgesetzten Aktivitäten im Schwerpunktsthema Ausbildung umfassten:

- Der Hochschulbericht – als Zustands- und Angebotsanalyse auf Stufe der Hochschulen – wurde publiziert und die im Herbst 2012 vorgesehene 1. Ausbildungskonferenz konnte erst am 1. Februar 2013 durchgeführt werden. Dabei wurde das Pflichtenheft und der Teilnehmerkreis definiert und das Controlling der beschlossenen Massnahmen als zwingend für den Erfolg betrachtet.
- Die Bedürfnisabklärung für die Weiterbildung in ausgewählten Ingenieurdisziplinen ergab, dass als Erstes eine Ausbildung im Bereich von Drainagen und deren Unterhalt notwendig ist. Das Angebot wird nun von der Projektleitung ausgearbeitet mit dem Ziel, 2013 einen Kurs anzubieten.
- Die 9. Landmanagementtagung an der ETH Zürich unter Schirmherrschaft des IRL mit dem Thema «Landmanagement und Wald – Umgang mit beschränkten Ressourcen». Die

Synthese zeigte einmal mehr, dass die Methoden des Landmanagements geeignet sind, um die optimalen Ressourcennutzungen zu erreichen.

- Die Integration der höheren Berufsausbildung (Geomatik-Techniker) in die Organisation des Trägervereins Geomatiker/in Schweiz wird erst 2013 abgeschlossen sein, bis dann wird auch der Trägerverein die inneren Strukturen definitiv gefunden haben. Die fortgesetzte Schwerpunkttätigkeit 2012 – Ausbildung – beansprucht unsere Organe in starkem Masse. An dieser Stelle sei der Einsatz von engagierten Berufskollegen aller Stufen verdankt. Mittlerweile laufen zwei Projekte mit den Sektionen. Einerseits die Bemühung, mehr Studienanfänger an den Hochschulen zu finden und eine Erfassung und Förderung der Präsenz in den Medien unserer beruflichen Tätigkeit. Die bisher in dieser Art neue aktive Zusammenarbeit mit Sektionsvertretern soll weiter vertieft werden. Jedenfalls danken wir den SektionspräsidentInnen und ihren Vorständen für die

Zusammenarbeit. Ausdrücklicher Dank geht an das OK der souverän organisierten Hauptversammlung in Bern, an die Bundes- und Kantonsstellen für die angenehme und unkomplizierte Art miteinander zu verkehren und an unser Sekretariat.

Mit der Aufnahme der Schweizerischen Kommission für Agrosysteme und Meliorationen (CH-AGRAM) als Gruppe konnte geosuisse den Kontakt zu den internationalen Institutionen im Bereich Landmanagement institutionalisieren, so dass wir nun in allen Bereichen unserer Tätigkeiten die internationalen Kontakte pflegen können.

Wir setzen die aktive Information der Mitglieder mittels 21 zentral versandten E-Mails und einigen wenigen Papiersendungen fort. Wir sind bemüht, die Informationen, die uns wichtig erscheinen, weiterzuleiten.

Der Zentralvorstand dankt allen aktiven und wohlwollenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit und das Engagement für geosuisse.

*Rudolf Küntzel, Präsident geosuisse*

## Wer abonniert, ist immer informiert!

Geomatik Schweiz vermittelt Fachwissen – aus der Praxis, für die Praxis.

**Jetzt bestellen!**



**Bestelltalon**

Ja, ich **profitiere** von diesem Angebot und bestelle Geomatik Schweiz für:

- 1-Jahres-Abonnement Fr. 96.– Inland (12 Ausgaben)  
 1-Jahres-Abonnement Fr. 120.– Ausland (12 Ausgaben)

|               |         |
|---------------|---------|
| Name          | Vorname |
| Firma/Betrieb |         |
| Strasse/Nr.   | PLZ/Ort |
| Telefon       | Fax     |
| Unterschrift  | E-Mail  |

Bestelltalon einsenden/faxen an: SIGImedia AG, Pfaffacherweg 189, Postfach 19, CH-5246 Scherz  
 Telefon 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50, verlag@geomatik.ch